



KT-Drucks. Nr. 044/2013

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat

öffentlich

Dezernent

Alfred Schmid
Telefon 07031-663 1640
Telefax 07031-663 1269
a.schmid@lrabb.de

27.03.2013

Berichte der Schulen, Schulkindergärten und des Kreismedienzentrums

Anlage: Berichte

I. Vorlage an den

Bildungs- und Sozialausschuss
Beschlussfassung

22.04.2013

II. Beschlussantrag

Von den Berichten der Schulen und Schulkindergärten des Landkreises sowie des Kreismedienzentrums wird Kenntnis genommen.

III. Begründung

Der Landkreis Böblingen ist Schulträger von beruflichen Schulen, Sonderschulen und Schulkindergärten. Mit Beginn des Schuljahrs 2012/2013 wurden die Gottlieb-Daimler-Schule 2 Sindelfingen und die Akademie für Datenverarbeitung (ADV) Böblingen zusammengelegt, so dass der Landkreis formal nur noch Träger von 6 beruflichen Schulen und 1 Fachschule ist. Die beiden Standorte der fusionierten Schule, Böblingen und Sindelfingen, werden jedoch beibehalten und die Schülerinnen und Schüler des Berufskollegs für Informatik besuchen auch weiterhin den ADV-Standort Böblingen.

Die andere wesentliche Veränderung in unserem beruflichen Schulbereich war, dass mit der Einrichtung des sozial- und gesundheitswissenschaftlichen Gymnasiums an der Hilde-Domin-Schule in Herrenberg jetzt alle beruflichen Schulen des Landkreises über einen Gymnasialzug verfügen. Und die an der Hilde-Domin-Schule angestrebte Zweizügigkeit des Gymnasiums wurde von der Kultusverwaltung inzwischen zum kommenden Schuljahr genehmigt.

Außerdem ist der Landkreis – wie bisher – Träger von 7 Sonderschulen und 6 Schulkindergärten. Hier ist nach wie vor die Umsetzung der UN-Behindertenkonvention ein wichtiges Thema. Der Schulversuch in den 5 Schwerpunktregionen, in denen inklusive Bildungsangebote systematisch erprobt werden sollen, wurde vom Kultusministerium um zwei Schuljahre bis zum Ende 2013/2014 verlängert und die zum Schuljahr 2013/2014 geplante Schulgesetzänderung ist verschoben.

Die zentralen Themen im Schulbereich sind derzeit jedoch der Wegfall der verbindlichen Grundschulempfehlung und das damit einhergehende veränderte Übergangsverhalten der Schülerinnen und Schüler (steigende Gymnasial- und sinkende Haupt-/ Werkrealschulquote), die allgemein zurückgehende Schülerzahl sowie die Einführung der Gemeinschaftsschule als weitere Schulart. Ab dem kommenden Schuljahr 2013/2014 wird es im Kreis 6 Gemeinschaftsschulen geben. Diese Entwicklungen werden sich mittelfristig auch auf die Landkreisschulen auswirken. Insbesondere die Gemeinschaftsschulen an denen gymnasiale Oberstufen (Sekundarstufen II) eingerichtet würden, wären eine direkte Konkurrenz zu den beruflichen Gymnasien und diese gilt es zu vermeiden.

Im Moment sind die Landkreisschulen davon noch nicht tangiert. Im laufenden Schuljahr 2012/2013 besuchen 11.003 Schülerinnen und Schüler eine berufliche Schule (Vorjahr 10.993), 705 Schülerinnen und Schüler eine Sonderschule (Vorjahr 708) und 115 Kinder einen Schulkindergarten (Vorjahr 116). Die Schüler-, Klassen-/ Gruppen- und Lehrerzahl der einzelnen Schulen und Schulkindergärten, eine Aussage zur Unterrichtsversorgung sowie weiter Wissenswertes, kann den Berichten entnommen werden.

Auch das Kreismedienzentrum liefert einen wichtigen Beitrag für die Schulen und zur Schullandschaft im Landkreis und ein Bericht ist ebenfalls beigefügt.

Die Leiterinnen und Leiter der Schulen, Schulkindergärten und des Kreismedienzentrums sind in der Sitzung anwesend und stehen für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung.

IV. Finanzielle Auswirkung

Der Zuschussbedarf des Landkreises für alle Kreisschulen beläuft sich auf knapp 16 Mio Euro.



Roland Bernhard